

Wort für die Woche

Franziskanerinnen von Sießen

Datum:	05. Februar 2012
Jahreskreis:	B
Schriftstelle:	Markus 1, 29-39

Jesus heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten.

Impuls:

Das heutige Evangelium enthält 4 Szenen:

- Die Heilung der Schwiegermutter des Simon und Andreas.
- Weitere Heilungen in Verbindung mit einem Redeverbot für die Dämonen.
- Jesu Rückzug in die Stille zum Gebet.
- Jesu primärer Auftrag, das Reich Gottes an vielen Orten zu verkünden.

Die Heilung der Schwiegermutter des Simon und Andreas.

Jesus hat die Gabe dass Er Menschen durch eine einfache Berührung heil machen kann. Die Schwiegermutter des Simon fasste Er nur an der Hand und damit konnte ER sie aufrichten. Viele Menschen kamen zu Jesus, weil sie genau diese Heilung anzog und fasziniert. Viele Menschen kamen aber auch nur wegen den Heilungen und Wundern, die Jesus tat und nicht um seiner selbst Willen.

Doch bei der Schwiegermutter des Simon scheint es anders zu sein. Sie weiß ja zunächst überhaupt nicht, dass Jesus da ist und sie wieder gesund machen möchte. Als sie wieder gesund ist bringt sie Jesus all ihren Dank entgegen, in dem sie für Jesus und seine Jünger sorgt.

Jesu Rückzug in die Stille zum Gebet.

Das Zweite, was an diesem Evangelium so absolut faszinierend ist und für uns hektische und gestresste Menschen auch durchaus beneidenswert und auf alle Fälle nachahmenswert ist, ist die Ruhe und Stille, die Jesus immer wieder sucht in der Einsamkeit und im Gebet.

„In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand Er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.“ Das Gebet, die Verbindung Jesu zu seinem Vater ist Ihm absolut wichtig und auch das A und O seines Lebens.

Jesus ist es, der durch das Gebet im ungeteilten Gehorsam lebt dem Vater gegenüber und genau das will Er auch uns lehren.

Baustein für die Woche:

Hoffnung auf Heilung auch in meinem Leben:

- In welchen Bereichen meines Lebens wünsche ich mir, dass ich noch heiler werde, um offener und freier zu sein für die Menschen, mit denen ich zusammenlebe und arbeite?
- Für wen wünsche und erbitte ich mir Heilung an Leib und Seele?
Diesen Menschen im Gebet zu Jesus bringen.
- Wo habe ich die Sehnsucht an der Hand genommen zu werden und aufgerichtet zu werden, so dass ich wieder gerade und aufrecht sein kann vor Gott, vor den Menschen und vor mir selbst?

Gebetsleben:

- In dieser Woche immer wieder versuchen, mich im Gebet an „einsame“ Orte zurückzuziehen, um Jesus zu suchen.
- Jesus bitten, dass Er mir zeigt, was es heißt, ganz innig mit dem Vater verbunden zu sein und auch im Alltag auf Seine Stimme zu hören.
- In der Hektik des Alltags, z.B. in der Schule, am Arbeitsplatz, in der U-Bahn, beim Wäsche bügeln, etc. ein kleines Gebet zum Himmel schicken mit der Gewissheit, auch das kleinste Gebet kommt an.

Der Impuls kommt in dieser Woche aus dem Konvent Mariä Heimsuchung in Stuttgart-Degerloch